

Anmeldung:

Theater „Färbe“
Schlachthausstraße 24
D-78224 Singen
0049-(0)7731-64646
diefaerbe@t-online.de

*Der Eintritt ist frei,
das Theaterrestaurant ist ab 18 Uhr
geöffnet.*

Grußworte:

Bernd Häusler

Oberbürgermeister von Singen

Ariane Limberg

*Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst*

Veranstalter:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg
Stadt Singen
Forum Allmende e.V.
Förderverein Theater „Die Färbe“ e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

SINGEN 
KulturPur



**FORUM ALLMENDE
FÜR LITERATUR**



*Literatur
on Tour*

Unsere 3 Besten

Literaturstipendiaten
des Landes in Singen

**Do. 12. Oktober 2023
20 Uhr
Theater „Die Färbe“
Singen**

Moderation **Oswald Burger**
Mitglied der Preisjury

Literaturstipendiaten des Landes lesen im Theater „Färbe“

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg vergibt seit 1980 Stipendien an Nachwuchsautoren, die mit ihrem schriftstellerischen Werk überzeugen und dem Land verbunden sind. „Die Literatur ist eine wunderbare Form, gesellschaftliche Entwicklungen aufzugreifen und Vorbilder und Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen. Sie ist aber auch eine Form, die zur kritischen Auseinandersetzung auffordern kann“, sagt dazu die verantwortliche Kulturstaatssekretärin Petra Olschowski. Mit dem Stipendium ist eine Lesereise verbunden. Singen ist inzwischen fester Standort dieser Lesereise.

In diesem Jahr werden drei Debütromane prämiert, deren junge Protagonistinnen und Protagonisten es auf ihre eigene Art mit ihrem persönlichen Schicksal aufnehmen und dabei erwachsen werden.

Die Autorinnen und der Autor, die am 12. Oktober, 20 Uhr, im Theater „Färbe“ lesen:

Claudia Schuhmacher –



wurde 1986 in Tübingen geboren und wuchs in Nürtingen auf. Nach einem Studium der Literaturwissenschaft, Amerikanistik und Kunstgeschichte in Berlin arbeitete sie in Zürich als Journalistin, Kolumnistin und Redakteurin unter anderem bei der „NZZ am Sonntag“. Seit 2018 lebt sie in Hamburg und schreibt unter anderem für „DIE ZEIT“. Ihr Debütroman *„Liebe ist gewaltig“* ist bei dtv erschienen und erzählt von einer jungen Frau, die mit aller Macht versucht, die Deutungshoheit über ihr Leben zu erlangen.

Sophia Fritz –



wurde 1997 in Tübingen geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie ein Jahr lang in einem Waisenhaus in Bolivien und engagierte sich im sozialen Bereich, u. a. als Jugendguide für

Gedenkstättenführungen und als Sterbebegleiterin im Hospiz. Sie studiert an der Filmhochschule in München Drehbuch. Ihr Roman *„Steine schmeißen“* ist im Kanon Verlag erschienen und lässt die junge Generation am Silvesterabend in die Zukunft schauen - voller Unsicherheiten, aber auch mit einer Menge Kampfgeist.

Stefan Hornbach –



wurde 1986 in Speyer geboren. Er studierte Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere Deutsche Literatur in München, Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Der Autor lebt in Konstanz und Berlin. Sein Debütroman *„Den Hund überleben“* ist im Hanser-Verlag erschienen. Er schildert nach dem Urteil der Jury mit feinem Humor und viel Empathie, wie sich der Protagonist am eigenen Schopf aus dem Sumpf einer schweren Krebserkrankung zieht. Leise und unaufgeregt verlässt der Autor die Tabuzone und verliert dabei nicht den Respekt vor einem existenziellen Thema.